

Alle^{er}gnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N 146. Donnerstag, den 26. Mai 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Es sind nunmehr auch die Vorsteher der hiesigen Schulanstalten, und zwar
Herr Bürgermeister D. Deutrich für die Nicolaischule,
Herr Stadtrath Müller für die Thomasschule,
Herr Stadtrath D. Seeburg für die Freischule,
Herr Stadtrath Porsche für die Bürgerschule,
ernannt worden. Diese vier Vorsteher sind zugleich Mitglieder der Schuldeputation, deren
übrige Zusammensetzung bereits früher öffentlich bekannt gemacht worden ist.
Leipzig, den 25. Mai 1831.

D. Schaarschmidt, Oberbürgermeister.

B e k a n n t m a c h u n g.

Dem Wunsche vieler hiesigen Einwohner gemäß, ist, nach deshalb eingeholter höherer
Genehmigung, bei der hiesigen königlichen Zeitungs-Expedition angeordnet worden, vom
1. des nächsten Monats Juni an, die Insertionsgebühren auch von den Inländern
in preussischem Courant ohne Agio anzunehmen, wenn sie diese Gebühren baar ein-
senden, oder, nach erfolgter Einrückung des Inserats, zur gedachten Zeitungsexpedition unmittel-
bar bezahlen oder berichtigen lassen.

Es sind daher von gedachter Zeit an nur diejenigen Insertionsgebühren noch ferner, wie
bisher, in Conventionsmünze zu erlegen, welche von der hiesigen Zeitungsexpedition den betref-
fenden Behörden und Privatpersonen bei Zusendung der Belegblätter als Postvorschuss ange-
rechnet werden. Leipzig, den 21. Mai 1831.

Königlich sächsisches Ober-Postamt.
von Hüttner.

T h e a t e r.

Dienstag, den 24. Mai: Don Giovanni,
Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Die Erinnerung an den Genuß, welchen
die zweimalige Aufführung dieser Oper aller
Opern im vorigen Jahre gewährte, hatte auch

diesmal das Haus mit einem sehr zahlreichen
Publicum gefüllt. Die Besetzung der einzelnen
Partien war genau dieselbe wie damals, auch
blieb der Beifall, den das Ganze fand, nicht
aus. Die Damen Palazzesi, Beltheim
und Schiavetti, als Elvira, Anna und Zer-
line, zeigten sich wieder als Meisterinnen des